Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt

Goethe, Johann Wolfgang

Weimar, 1888

Anhang

urn:nbn:de:bsz:31-88596

Visual Library

Anhang.

Aus Goethes Tagebüchern

1797—1832.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1797.

5. Juni. Nach Tische Oberons goldene Hochzeit.
23. Juni. Ausführlicheres Schema zum Faust.
24. Juni. Zueignung an Faust. Nachmittag weiter an Faust.
26. Juni. An Faust.
27. Juni. An Faust.

1798.

9. April. Faust wieder vorgenommen.
10. 11. April. Früh Faust.
14. April. Gegen Abend verschiednes an Faust.
15. April. Beschäftigung an Faust.
18. 19. 21. April. An Faust.
7. Juni. Gegen Abend zu Schiller; über Faust.

1799.

Auf einem Blatt *Februarius* wird Faust als vorzunehmend notirt.

30. Juli. Die erste Walpurgisnacht.
9. August. Die Prologen wurden abgeschrieben.
18. September. Früh Faust vorgenommen.
19. September. Weniges an Faust.

1800.

11. April. Brief von Cotta. Faust angesehen.
13.—15. April. Faust.
16. April. Weniges Faust.
17.—19. 21.—24. April. Faust.
22. Mai. einiges an Faust.
1. August. An Faust.
4. September. Einiges über Faust.
5. September. Einiges an Faust.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12. September. Früh Helena. An Hrn. Hofr. Schiller. Etwas über Helena.
13. 14. September. Helena.
22.—25. September. Helena.
2. November. Früh an Faust. Nachmittag an Faust fortgefahren. Abends Hr. Hofr. Schiller.
3. November. Früh an Faust.
5.—7. November. An Faust.
8. November. Früh Faust.
16. December. *NB.* Erasmus Francisci Höllischer Proteus. Beckers Bezauberte Welt.
24. December. *Baptista Porta magia naturalis.*

1801.

7. Februar. Früh einige Beschäftigung mit Faust.
9. Februar. Abends an Faust.
10.—12. Februar. Früh an Faust.
13. Februar. Faust.
14. Februar. Früh Faust.
15. Februar. Erasmus Francisci.
16. Februar. Faust.
17.—19. 21. 22. Februar. Früh Faust.
23. Februar. Faust.
26. Februar. Früh Faust.
7. März. Früh Faust.
8. März. An Faust.
9. März. Früh an Faust.
10.—12. März. Früh Faust.
4. April. Früh Faust.
7. April. Faust.

1803.

31. October. Abends bey Schiller. Tell. Faust. Philosophica.

1806.

3. März. Mit Riemer über Faust und verwandtes.
21. März. Faust angefangen durchzugehen mit Riemer.
24. März. Faust mit Riemer. Für mich letzte Scene.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

25. 28. März. Faust mit Riemer.
29. März. Faust. Scenen von Valentin ꝛc.
1. April. Faust mit Riemer.
3. April. Walpurgis Nacht mit Riemer.
4. April. Walpurgisnacht mit Riemer geendigt.
13. April. Schluß von Fausts 1. Theil.
21. April. Faust mit Riemer letzte Revision.
22. April. Faust nochmals für mich durchgegangen.
25. April. Faust letztes Arrangement zum Druck.

1807.

6. October. Abends bey der regierenden Herzoginn. Vorlesung eines Theils von Faust.
10. October. Abends bey der regierenden Herzoginn. einen Theil von Faust vorgelesen.
17. November. Goethe schickt das Trauerspiel „Faust“ an Hofrath Schöne nach Hildesheim zurück.

1808.

15. Januar [Jena]. Abends bei Frommanns Faust gelesen.
13. März. *De Fausti dramatis parte secunda et quae in ea continebuntur* [Eintrag Riemers].
25. oder 26. Juni [Karlsbad]. Anfang vom Faust vorgelesen bei Ziegesars [wurde bis zum 29. fortgesetzt].
28. Juli. Zu Frau von Eybenberg. Faust.

1814.

4. April. Riemer W. Meister. Paralipomena zum Faust.

1815.

17. Mai. Faust Monodram.

1816.

16. December. Meine Biographie [Abschnitt über Lili u.s.w]. Schema des 2. Theils von Faust. Fausts 2. Theil die Papiere durchgesehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1818.

11. Juni. D. Faust von Marlowe.

10. August [Karlsbad]. Nach Tische Faust. Abends Vorlesung bey Fürst Joseph Schwarzenberg.

1820.

27. September. Schubarth; über die Fortsetzung von Faust. Schubarth; fortgesetzte gestrige Unterhaltung über das fragmentarische des Faust, und zu wünschende Vollendung.

1825.

24. Februar. Prof. Hinrichs zu Halle, Commentar über Faust.

25. Februar. Für mich Betrachtungen über das Jahr 1775, besonders Faust.

26. Februar. An Faust einiges gedacht und geschrieben.

27. Februar. Betrachtungen über Faust. Die ältern Nacharbeitungen vorgenommen. Einiges zu rechte gestellt.

28. Februar. Einiges zu Faust.

2. März. Einiges an Faust geordnet. Mittag mit meiner Schwiegertochter. Scherz über Lord Byrons Packt mit dem Satan. Für mich einiges an Faust.

3. März. Einiges an Faust. Abends Faust.

4. März. Einiges an Faust.

5. März. An Faust geschrieben.

6.—8. 10. 11. 13. März. Einiges an Faust.

Gleichzeitig und später Interesse für Byrons griechische Reise und für grosse amerikanische Kanalprojecte.

13. März. Abends für mich. An Faust den Schluß fernerhin redigirt. Vorhergehende Fragmente betrachtet.

14. März. Abschrift von Faust. Helena vorgenommen. Die Angelegenheit wegen Faust weiter überdacht.

16. März. Einiges an Faust concipirt und mundirt. John mundirte den Schluß der angefangenen Faustischen Abtheilung.

17. März. Einiges an Faust.

19. März. Goethe las im Luden die Geschichte Griechenlands.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

20. März. Einiges an Faust. Abends für mich. Einiges an den Handschriftlichen Blättern. Helena im Mittelalter.

21. März. Gegen Abend einiges an Faust.

22. März. Einiges an Faust.

23. März. John schrieb die Helena ab. Ich fuhr fort das Manuscript zu mundiren. Für mich Helena.

24. März. An Helena. Nachher beschäftigt mit dem zunächst bevorstehenden. Die neuste Ausgabe meiner Werke betreffend nicht weniger die Redaction der Papiere zu Faust.

25. März. An Helena redigirt.

26. März. Einiges an Helena mundirt. Abends für mich, an Helena redigirt.

27. März. Einiges an Helena. Redigirte an Helena.

28. März. Pensum an Helena dictirt. Nachts die letzten Blätter an Helena durchgesehen.

29. März. Ich beschäftigte mich mit Helena.

30. März. Abends für mich Helena.

31. März. Einiges an Helena. Einiges zu Helena.

1. April. Einiges an Helena.

2. April. Abschrift der fortgesetzten Helena durch John. An Helena.

3. April. Einiges an Helena. Mit demselben [Riemer] die bisherige Helena durchgesprochen. An Helena weiter gearbeitet.

5. April. Schema an Helena. Goethe beräth mit Riemer über Helena, die Silbenmasse u. s. w., studirt in der nächsten Zeit die griechische Tragödie und die Topographie Moreas nach Gell, Dodwell und Stanhope, ist für griechische Tagespolitik und Byrons Reise interessirt, unterrichtet sich Anfang Juni aus Parry über das Ende des Lords und liest am 11. Mai in Gowers Faustübersetzung.

31. Mai. Vergleichung zweyer Übersetzungen von Faust.

1826.

11. Februar. Einiges zur Fortführung des Hauptgeschäftes.

12. März. Abends Dr. Eckermann. Einiges im neuen Faust vorgelesen.

13. März. In Betrachtung des Faust fortgefahren.

14. März. An Faust fortgefahren. Ich fuhr fort die einzelnen Papiere zu Faust gehörig zu redigiren. Abends Prof. Riemer. Auch etwas über die Versification von Faust gesprochen.

26. März. Herr Matthisson, eine Stelle aus Faust vorlesend.

2. April. Las ihm [Eckermann] ein Stück aus Helena vor.

3. April. John mundirte an Faust.

4. April. Einiges zu Faust concipirt und mundirt. Abends Professor Riemer, den Faust durchgegangen.

5. April. Das Gestrige fortgesetzt. Corrigirt, mundirt.

6. April. An Faust revidirt.

7. April. Einiges zu Faust.

10. April. Einiges an Faust.

11. April. Ordnung mit dem Umliegenden. Das Begonnene fortgeleitet. Mit Prof. Riemer einiges an Helena durchgegangen.

12. April. An Faust arrangirt und geheftet. Einiges an Helena ajustirt.

13. April. Einiges an Faust.

14. April. Professor Riemer, den Dialog von Helena durchgegangen.

16. April. An Faust weiter gedacht.

17. April. Einiges weiter an Faust.

18. April. Einiges zu Faust. Abends Prof. Riemer. Einiges an Helena.

20. April. An Helena fortgearbeitet.

21. April. Abends Prof. Riemer. Über Helena conferirt.

23. April. Ich las ihm [Eckermann] einiges aus Helena.

25. April. Abends Professor Riemer. Einiges an Helena durchgegangen.

26. April. Mundum von Helena weiter geführt.

2. Mai. Abends Professor Riemer. Einiges auf Helena bezüglich.

9. Mai. [Mit Riemer] über die Chöre von Helena gesprochen.

10. Mai. John mundirte an der Helena.

11. Mai. Späterhin suchte ich die Helena abzuschließen.

12. Mai. Helena bedacht. [Abends mit Riemer] Helena durchgesprochen.

13. Mai. Durchaus fortgefahren. Besonders die Lücken an Helena bearbeitet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14. Mai. Dr. Eckermann, den ich den Anfang der Helena lesen ließ und mit ihm sprach.

16. Mai. Abends Prof. Riemer. Einiges an Helena durchgegangen.

20. Mai. Riemer. Einiges über Helena.

21. Mai. John mundirte an Helena.

22. Mai. Fuhr John fort an Helena zu mundiren. Ich beschäftigte mich mit dem Abschluß.

25. Mai. Den mundirten Theil der Helena durchgesehen.

28. Mai. Abends Dr. Eckermann, der Helena weiter las.

4. Juni. Einiges an Helena ajustirt. Anderes durchgesehen. Einiges an Helena.

6. Juni. Helena abgeschlossen. Abends Prof. Riemer. Einiges über die Chöre.

7. Juni. Mundirt an der Helena.

8. Juni. Völliger Abschluß der Helena. Vorbereitung des Mundums.

9. Juni. John fieng an die zweyte Hälfte der Helena zu mundiren. Nach Tische mit Helena und anderen vorliegenden Arbeiten beschäftigt.

10. Juni. John endigte das Mundum der Helena.

13. Juni. Überlegung noch einiger wirksamer Chöre zur Helena.

23. Juni. Einiges an Helena.

24. Juni. Völliger Abschluß der Helena, durch Umschreiben einiger Bogen.

30. Juni. Professor Riemer. Über Helena und Anderes.

8. Juli. Professor Zelter las die Helena für sich. Professor Zelter blieb bey mir und las mir den Anfang der Helena vor.

10. Juli. Abends Professor Zelter weiter in der Helena.

11. Juli. Las Zelter die Helena hinaus.

16. Juli. Dr. Eckermann las die Helena hinaus.

19. Juli. Shelleys Übersetzung aus Faust.

30. Juli. Eckermann las in der Helena.

3. August. Dr. Eckermann las die Helena zu Ende.

12. August. [Mit Eckermann besprochen] Naturphilosophisches, Aristoteles, Helena.

13. August. Schuchardt fing die Abschrift der Helena an.

22. September. Mit demselben [Eckermann] die Aufführbarkeit der Helena besprochen.

30. September. An Professor Göttling, Helena.

3. October. Ottilien den ersten Abschnitt von Helena vorgelesen.

8. November. Das Schema zu Faust, zweiter Theil, bey Gelegenheit der Helena vorgenommen. Meyer las den Anfang der Helena.

10. November. Das Schema zu Fausts zweytem Theil fortgesetzt.

21. November. Revidirte an der Helena.

15. December. Antecedenzien zu Faust an John diktirt.

16. December. Einleitung zur Helena an John diktirt.

17. December. Abschluß des Schema zu den Antecedenzien der Helena.

18. December. Ende der Einleitung zur Helena.

19. December. Hrn. Dr. Sulpiz Boisserée, einen Abschnitt Helena.

20. December. Schuchardt schrieb ab an Helenas Antecedenzien. John schrieb an Obigem weiter.

21. December. Abschluß der Antecedenzien der Helena. Abends Doctor Eckermann, dem ich die Einleitung zur Helena zu lesen gab und mich mit ihm darüber besprach.

22. December. Hr. Professor Riemer. Mit demselben die Antecedenzien zur Helena.

24.—26. December. W. v. Humboldt liest die Helena; am 28. theilt ihm Goethe verschiedene bisherige Arbeiten mit.

28. December. Mit Hrn. von Humboldt die Unterhaltungen fortgesetzt. Er las die Elegie; auch Helena und theilte verschiedene Bemerkungen mit. Ingleichen las er die Antecedenzien zu Helena. Und war auch der Ansicht daß sie gegenwärtig nicht gedruckt werden sollten.

1827.

2. Januar. Gegen Abend Hr. Prof. Riemer. Wir besprachen einiges zu Helena.

16. Januar. Abends Prof. Riemer. über den Abschluß von Helena.

25. Januar. Helena eingepackt.

26. Januar. Hrn. v. Cotta, Manuscript der Helena, nach Stuttgart.

9. Februar. Einiges zu Kunst und Alterthum, auch nachträglich zu Helena.

18. April. Mein Sohn hatte die Helena gelesen.

22. April. Nach Tische mit meinem Sohn über die Wirkung der Helena. Über den Epilog dazu.

18. Mai. Ich griff das Hauptgeschäft an und brachte es auf den rechten Fleck.

21. Mai. [Mit Eckermann] Beredung wegen Helena. Sodann einiges über den zweyten Theil von Faust.

22. Mai. Einiges über den zweyten Theil von Faust gedacht. Auch schematisirt.

24. Mai. Ich bedachte den zweyten Theil von Faust, und regulirte die vorliegenden ausgeführten Theile.

27. Mai. Ich behandelte das Schema von Faust anschließend an das schon Vollendete.

30. Mai. Einiges poetische Bedenken.

16. Juni. Hr. Matthisson . . . sprach mit Antheil von Helena und hatte sich besonders die Schlußchöre zu Herzen genommen. Überhaupt waren seine Bemerkungen wie einem solchen Manne geziemt von Bedeutung.

21. Juni. Einiges am 12. Bande der neuen Ausgabe meiner Werke.

17. Juli. Ich erhielt eine merkwürdige frauenzimmerliche Äußerung über Helena.

22. Juli. Nahm den Faust vor. Frau v. Wolzogen welche sich sehr freymüthig und einsichtig über die Helena erklärte.

25. Juli. Das Hauptwerk nicht versäumt. Forsterische Anzeige der Helena.

28. Juli. Einiges am Hauptgeschäft.

29. Juli. Helena als Sirene, Epigramm. Vgl. 21. August und 3. 4. September: Göttlings und Riemers griechische Übersetzungen.

30. Juli. Der Hauptzweck nicht versäumt.

31. Juli. Coudray. Theilnehmend von Helena sprechend.

1. August. Das Hauptgeschäft vorgeschoben.
4. August. Das Hauptgeschäft verfolgt.
11. August. Das Hauptgeschäft gefördert.
26. August. Am Hauptgeschäft gearbeitet.
27. August. Am Hauptwerke fortgearbeitet.
29. August. Mundirt zum Hauptzwecke.
31. August. Abends Prof. Riemer. Einige Poetica mit ihm durchgegangen und darüber conferirt.

6. September. Hr. v. Reutern und Joukoffsky, commentirendes Gespräch über Helena.
12. September. Einiges am Hauptgeschäft gefördert.
16. September. Zum Hauptzwecke gearbeitet.
18. September. Das Hauptgeschäft gefördert.
20. September. Am Hauptgeschäft.
27. September. Nachts und früh beschäftigt einige Lücken am Hauptwerke auszufüllen.
29. September. Das Hauptgeschäft gefördert.

1. October. Dr. Eckermann, demselben die zweyte Scene vorgelesen und das Ganze besprochen.
5. October. Einiges zum Hauptzwecke.
6. October. Einiges am Hauptwerke.
11. October. Das Hauptgeschäft bedeutend gefördert.
12. October. Fortsetzung.
13. October. Fortgefahren am Hauptgeschäfte.
17. October. An den Hauptgeschäften fortgefahren. Besorgte manches im Concept und Mundum.
19. October. Im unteren Garten am Hauptgeschäft.
20. October. Am Gestrigen fortgefahren und solches ins Reine gebracht.
22. October. Einiges am Hauptgeschäft.
23. October. Einiges am Hauptgeschäft. Abends Prof. Riemer, einige Concepte mit ihm durchgegangen.

5. November. Nachts Entwickelung der zunächst auszuführenden poetischen Motive.
8. November. Abends mit Letzterem [Eckermann] das Carneval im Faust.
14. November. Ich arbeitete am Hauptgeschäfte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18. November. Vertraute ihm [Eckermann] das neuste vom Faust.

26. November. Gegen Abend Dr. Eckermann vom zweyten Theil zu Faust vorgelegt und besprochen.

11. December. Einiges an Faust.

12. December. Abschrift von Faust.

22. December. Einiges zu Faust.

23. December. An Faust vorgerückt.

24. December. Die Scenen zu Faust zur Abschrift redigirt.

25. December. In allem das Nächste fortgeführt. Faust fernere Abschrift an John.

28. December. Faust zweyten Theil Concept und Mundum geordnet und geheftet.

29. December. Am Gedicht Gewonnenes ins Reine.

30. December. Einiges am Hauptgeschäft.

31. December. Das Hauptgeschäft gefördert.

1828.

1. Januar. Fausts dritte Scene abgeschlossen. Übergang zu der vierten. Später etwas am Hauptgeschäft.

2. Januar. Mundum des gestern Entworfenen.

3. Januar. Vorgerückt an den drey letzten Scenen des ersten Actes. Manches vorgearbeitet im Concept und Mundum.

4. Januar. Concipirt und mundirt.

5. Januar. Einiges an Faust.

6. Januar. Abends Dr. Eckermann. Las die neusten Scenen am Faust.

7. Januar. Munda fortgesetzt. In manchen Einzelheiten vorgeschritten.

10. Januar. Am Hauptzweck fortgearbeitet.

12. Januar. Einiges am Hauptgeschäft.

13. Januar. Am Hauptgeschäft einiges gefördert.

14. Januar. Diesmalige Sendung von Faust abgeschlossen.

15. Januar. Abends Professor Riemer. Concepte durchgegangen. Sodann den Abschluß des Carnevals in Fausts 2. Theil.

18. Januar. Abends Prof. Riemer. Die Faustischen Scenen nochmals durchgegangen.

23. Januar. Durchsicht des zweyten Theils von Faust.
29. September. Das Hauptgeschäft angegriffen.
30. September. Einiges am Faustgeschäft.
2. October. Das Hauptgeschäft vorgerückt.
16. October. Das Hauptgeschäft fortgesetzt. In dem Vorliegenden fortgefahren. Schemata ins Reine. Die Schemata fortgesetzt betrachtet.
17. October. Einiges zum Hauptgeschäft.
18. October. Am Hauptgeschäft vorgeschritten.
21. October. Mundum zum Hauptgeschäft.
22. October. Am Hauptgeschäft fortgefahren.
27. October. Studium zum Hauptgeschäft. Einiges zum Hauptgeschäft.
10. November. An dem Hauptgeschäft fortgearbeitet.
11. November. Nothwendigste Übersicht des Hauptgeschäftes. Schematisirung deshalb.
12. November. Am Hauptgeschäft fortgefahren.
13. November. Das Hauptgeschäft gefördert.
19. November. Das Hauptgeschäft vorgeschoben.
21. November. Das Hauptgeschäft gefördert.
26. November. Das Hauptgeschäft nicht aus den Augen gelassen.
21. December. Zum Hauptzweck manches gearbeitet.
23. December. Am Hauptgeschäft fortgefahren.
24. December. Einiges zum Hauptzwecke.
25. December. Fortgefahren am Hauptgeschäfte.
26. December. Am Hauptgeschäft gearbeitet.
30. December. Am Hauptgeschäft vorgerückt.

1829.

1. Januar. Fortarbeit am Hauptgeschäft.
9. Januar. Am Hauptgeschäft gefördert.
11. Januar. Am Hauptgeschäft fortgeschritten.
12. Januar. Einiges am Hauptgeschäft.
13. Januar. Das Hauptgeschäft gefördert.
14. Januar. Ich rückte an der Hauptarbeit vorwärts.
15. Januar. An dem Hauptgeschäft ernstlich fortgefahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

16. Januar. Das Hauptgeschäft gefördert.

18. Januar. Mit Schuchardt am Hauptwerke.

28. Januar. Nachricht von dem in Braunschweig aufgeführten Faust durch Klingemann mitgetheilt.

29. Januar. Am Hauptgeschäft fortgefahren.

1. Februar. Fortgeschritten am Hauptgeschäft.

2. Februar. Am Hauptgeschäft vorwärts geschritten.

3. Februar. Mundum des Abschlusses weiter geführt.

7. Februar. Ich fuhr fort mich dem Hauptgeschäft zu widmen.

3. August. Hr. Musikdirector Eberwein wegen des Faust.

4. August. [Mit Riemer] behandelte ich nachher einiges auf Faust Bezügliches.

7. August. Sodann einige Berathung und Verabredung wegen Faust [mit Riemer].

8. August. Herr Regisseur Durand mir einige Desideranda zu Faust vortragend.

12. August. Hrn. Musikdirektor Eberwein. Stellen zu Faust. Dir. Eberwein, Einiges besprechend und erinnernd.

14. August. Auch wegen dem Fortschreiten der Proben von Faust gesprochen [mit Riemer].

29. August. Abends allein. Aufführung von Faust im Theater.

1. September. Sodann über die Aufführung und was mehr daran zu desideriren gesprochen [mit Riemer].

6. November. Faustprobe.

7. November. Abends Faust. Die Enkel kamen nach dem 3. Acte, erzählten und urtheilten nach ihrer Art. Nach geendigtem Stück Friedrich [Krause], der gleichfalls referirte.

1. December. Mittag Hr. Prof. Riemer, demselben manches Neue mitgetheilt. Auch von Faustischen Scenen etwas vertraut.

2. December. Scenen im Faust berichtigt.

6. December. Ich las [Mittags, Eckermann und Wölfchen] etwas noch nicht mitgetheiltes aus Faust.

26. December. Goethe liest im London Magazine eine Recension der Gowerschen Übersetzung.

27. December. Mittag Dr. Eckermann. Theilte ihm etwas Faustisches mit.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1830.

1.—3. Januar.*) Poetisches gefördert. Manches zum Geschäft gehörig.

5. Januar. Poetisches corrigirt und mundirt.

6. Januar. Poetisches vorgerückt, corrigirt, mundirt, eingeschaltet, abgerundet.

7. Januar. Poetisches corrigirt und mundirt.

8. Januar. Poetisches fortgesetzt.

9. Januar. Poetisches corrigirt und mundirt.

10. Januar. Poetisches corrigirt und mundirt. Ihm [Eckermann] einiges Poetisches communicirt.

11. Januar. Übersicht der poetischen Vorsätze und Schematismen.

13. Januar. Einiges Poetische vorbereitet.

16. Januar. Poetisches aus den Concepten geordnet. Ein neues Schema diktirt.

17. Januar. Poetisches mundirt und schematisirt.

18. Januar. Einiges Poetische.

19. Januar. Einiges Poetische bedacht und berichtigt.

31. Januar. Poetisches eingeleitet.

1. 2.—6. Februar. Einiges Poetische.

7. Februar. Einiges Poetische. [Abends] Das zunächst zu fördernde Poetische durchdenkend.

9. 12. Februar. Einiges Poetische.

13. Februar. Poetisches behandelt.

15. Februar. Poetisches.

17. Februar. Poetisches disponirt.

21. 22. Februar. Poetisches, Concept und Mundum.

23. Februar. Einiges Poetische, Mundum. Verschiedenes geheftet und das Nächste beschaut und überlegt. Mittags allein. Das nächste Poetische durchgeführt. Abends die weitern Plane bedacht.

24. Februar. Munda der Concepte von gestern Abend. Neues partielles Schema.

25. Februar. Poetisches, Concept und Mundum.

---

*) Die Januareinträge beziehen sich auch auf kleinere Gedichte.

26. Februar. Poetisches. [Abends] Überlegte das nächste Poetische.

27. Februar. Das nächste Poetische, Concept und Mundum. Einiges Poetische fortgeführt.

1.—3. März. Poetisches. Concept und Mundum.

5. März. John fuhr an dem Hauptmundum fort.

6. März. Poetisches Concept und Mundum. Das Schema umgeschrieben.

13. März. Abends für mich. Die neuen Hefte vom Faust durchgelesen.

15. März. Einiges Poetische, Concept und Mundum.

18. März. Poetisches revidirt.

21. März. Poetisches Concept und Mundum.

22. März. Poetisches Concept und Mundum. In der zweyten Reinschrift vorgerückt. Das noch übrige zum Ganzen durchgedacht.

23. März. Im Poetischen fortgerückt.

26. März. Poetisches Concept und Mundum.

27. März. Einiges Poetische von gestern Abend ins Mundum. Anderes durchgesehen und durchgedacht.

28. März. Geheftet die nächstdurchzuführenden Concepte.

14. April. Übergab ihm [Eckermann] den Faust.

18. April. Dr. Eckermann. Wurde die Classische Walpurgisnacht recapitulirt.

24. April. Sendete einen Theil des Faust an Riemer.

27. April. Über die Fortsetzung des Faust gesprochen [mit Riemer].

12. Juni. Betrachtung von Faust wieder vorgenommen.

14. Juni. Fausts Hauptmotive abgeschlossen.

2. December. Nachts an Faust gedacht und einiges gefördert.

3. December. Einiges in Gedanken gefördert.

4. December. Einiges am Faust.

12. December. Einiges zu Faust. Mittag Dr. Eckermann. Brachte das Manuscript von Faust zurück. Das darin ihm Unbekannte wurde besprochen, die letzten Pinselzüge gebilligt. Er nahm die Classische Walpurgisnacht mit.

13. December. Weitere Ergänzung des Faust [und Gespräch mit Eckermann].

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14. December. Das Poetische blieb im Gange. Mittag Dr. Eckermann. Die Walpurgisnacht näher besprochen.

15. December. An Faust fortgefahren.

16. December. Am Faust fortgeschrieben.

17. December. Abschluß von Faust und Mundum desselben. Ich gab ihm [Eckermann] den Abschluß des Faust mit.

1831.

17. Februar. Wurde das Manuscript vom 2. Theil des Faust in eine Mappe geheftet.

20. Februar. John vollbrachte das Einheften der drey ersten Acte von Faust im Manuscript. Das Mundum war von mancherley Seiten zusammenzusuchen.

9. April. Anderes Geheime bedenkend. Philemon und Baucis und Verwandtes sehr zusagend.

1. Mai. Einiges Poetische.

2. Mai. Poetisches. Bedeutendes Mundum durch John.

3. 7. Mai. Poetisches fortgesetzt.

11. 12. Mai. Einiges Poetische.

14. Mai. Früh Poetisches.

17. Mai. Poetische Vorarbeiten.

21. Mai. Die Umrisse von Faust von Göttingen waren angekommen.

6. Juni. Jenem [Eckermann] ließ ich etwas frisch Producirtes lesen.

26. Juni. Fortgeführter Hauptzweck.

29. Juni. Den Hauptzweck nicht außer Acht gelassen.

30. Juni. Das Hauptgeschäft nicht außer Augen lassend.

1. Juli. Zum Zweck fortgearbeitet. Den Hauptzweck verfolgt. Blieb für mich das Hauptgeschäft fördernd.

2. Juli. Den Hauptzweck verfolgt.

3. Juli. Das Hauptgeschäft fortgesetzt.

4. Juli. Auf den Hauptzweck losgearbeitet. John mundirte.

5. Juli. Den Hauptzweck nicht außer Augen gelassen. Einiges Mundum deshalb.

6. Juli. Das Hauptgeschäft verfolgt.

7. Juli. Den Hauptzweck verfolgt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8. Juli. Annäherung zum Hauptzweck.
9. Juli. An dem Hauptgeschäft fortgefahren.
10. Juli. Das Hauptgeschäft ununterbrochen fortgesetzt.
11. Juli. Den Hauptzweck verfolgt.
12. Juli. Die Verbindung gelang mit der Hauptpartie. John mundirte.
13. Juli. Fortgesetztes Hauptgeschäft.
14. Juli. Einige Concepte.
15. Juli. Einige Concepte. Mundum eingeheftet.
18. Juli. Am Hauptgeschäft fortgefahren. Mittags Dr. Eckermann, dessen Vergnügen am Gelingen der Hauptvorsätze.
19. Juli. Im Hauptgeschäft vorgerückt. John mundirte.
20. Juli. Am Hauptgeschäft fortgefahren..
21. Juli. Abschluß des Hauptgeschäftes.
22. Juli. Das Hauptgeschäft zu Stande gebracht. Letztes Mundum. Alles rein Geschriebene eingeheftet.
25. Juli. Zelter, dem ich die klassische Walpurgisnacht anvertraute.

1832.

8. Januar. Sie [Ottilie] hatte das, was vom zweyten Theile des Faust gedruckt ist, gelesen und gut überdacht. Es wurde nochmals durchgesprochen und ich las nunmehr im Manuscript weiter.

9. Januar. Abends Ottilie. Ich las ihr den Schluß des ersten Acts von Faust vor.

12. Januar. Nachher Ottilie und Eckermann. Las im 2. Theil des Fausts weiter.

13. Januar. Später Ottilie. Lasen weiter im Faust.

14. Januar. Abends Ottilie. Schluß zur klassischen Walpurgisnacht.

15. Januar. Um 1 Uhr Ottilie zur Vorlesung. Anfang des 4. Acts. Lasen [Abends] weiter im Faust.

16. Januar. Später Ottilie, las im Faust weiter.

17. Januar. Einiges im Faust bemerkte nachgeholfen.

18. Januar. Einiges umgeschrieben.

20. Januar. Später Ottilie. Anfang des fünften Acts gelesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

24. Januar. Neue Aufregung zu Faust in Rücksicht größerer Ausführung der Hauptmotive die ich um fertig zu werden allzulakonisch behandelt hatte.

27. Januar. Um 1 Uhr Ottilie. Faust vorgelesen.

29. Januar. Abends Ottilie. Faust ausgelesen.

Badische Landesbibliothek

Neben der Oktav-Ausgabe wird für Bücherliebhaber in einer geringen Anzahl von Exemplaren eine Ausgabe in groß Oktav (24 zu 15 cm) auf starkem Papier mit breitem Rand erscheinen. Der Preis eines Bandes dieser Ausgabe wird, bei einem Umfang von 20—25 Bogen, für die I. Abtheilung circa ℳ 3,20 bis ℳ 4,00, für die übrigen Abtheilungen circa ℳ 4,00 bis ℳ 5,00 betragen. Bei größerem Umfang erhöht sich der Preis entsprechend. Auch diese Ausgabe wird auf Wunsch gebunden geliefert. Der Einband, ein feiner Halbsaffian-Band, wird mit ℳ 2,60 für den Band berechnet.

Erschienen sind bisher:

I. Abtheilung: Band 1: Gedichte 1. Band,
Band 14: Faust 1. Theil,
III. Abtheilung: Band 1: Tagebücher 1. Band (1775 bis 1787),
IV. Abtheilung: Band 1 u. 2: Briefe 1. u. 2. Band. (Jugendbriefe bis zum Eintritt in Weimar.)
Vom 2. Band ist eine zweite Auflage unter der Presse.

Es ist das Erscheinen von ungefähr zehn Bänden alljährlich, in freier Folge, geplant, wobei auf möglichst rasche Vollendung, zunächst der I. Abtheilung, Rücksicht genommen werden soll.

Den Mitgliedern der Goethe-Gesellschaft wird von der kleinen Ausgabe ein Vorzugspreis für je ein Exemplar bewilligt. Derselbe beträgt, bei dem oben angegebenen Umfang, für einen Band der I. Abtheilung ℳ 2,00 bis ℳ 2,50, für einen Band der übrigen Abtheilungen ℳ 2,80 bis ℳ 3,60. Bei größerem Umfang erhöht sich der Preis entsprechend. Eine Ermäßigung des Preises des Einbandes und der großen Ausgabe findet nicht statt.

Die Subskriptions-Anmeldungen von auswärtigen Mitgliedern der Goethe-Gesellschaft haben ausschließlich bei der Verlagshandlung zu erfolgen unter Bezeichnung derjenigen Buchhandlung, durch welche sie die Goethe-Ausgabe zu beziehen wünschen. Die Verlagshandlung wird die bestellten Exemplare den bezeichneten Buchhandlungen unter Angabe der Namen der Subskribenten zur Verrechnung mit diesen überweisen. Eine direkte Versendung an die auswärtigen Mitglieder der Goethe-Gesellschaft durch die Verlagshandlung findet nicht statt.

Weimar, im November 1887.

Hermann Böhlau,
Verlagshandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg